

# RUNDSCHAU

HERAUSGEBEN VON KURT EGGER

Die führende Wochenzeitung im Oberland und Außerfern

Nr. 2, 15. Jahrgang

Redaktion Telfs, Anton-Auer-Straße 1, Tel. 05262/62030

12./13. Jänner 2022



## „Lautlos“

FS-Foto: Wieser

Die Formation „Innanna“ um Maria Ma präsentierte am vergangenen Freitag im „Kuhltur stall Axams“ ihre neue CD „Lautlos“. Die Besucher waren von der Musik, die mit mehr als 20 verschiedenen Instrumenten dargeboten wurde, total begeistert.

Seite 22

### Telfs

FPÖ will das Ruder übernehmen

Seite 4

### Zirl

Rausch möchte Dorfchefin werden

Seite 7

### Seefeld

Finanzlage weiterhin dramatisch

Seite 8



STEINER  
WOHNBAU & IMMOBILIEN

- BAUTRÄGER •
- PLANUNG •
- PROJEKTABWICKLUNG •



Bmstr. DI (FH) Christian Steiner  
Gießenweg 1, 6176 Völs  
+43 (0)512 302540  
office@steiner-wohnbau.at  
www.steiner-wohnbau.at

Einfach am  
kuuhlsten - Winter

im Kühtai!

Mein Spaß beginnt ab 2.020 m

LIFTING!  
im Kühtai  
ab 2020m



www.lifte.at

# Die „Hohe Birga“ in Birgitz im Miniaturformat

Anwohner hat den Grabungshügel maßstabgerecht nachgebaut und das Kunstwerk als Leihgabe zur Verfügung gestellt

Auf der „Hohen Birga“, einem bewaldeten Hügel nördlich von Birgitz, sind bereits 1937 die Überreste einer mehr als 2.000 Jahre alten Siedlung aus der jüngeren Eisenzeit entdeckt worden. Aber erst nach dem Zweiten Weltkrieg konnten von 1949 bis 1956 die archäologischen Ausgrabungen fortgesetzt werden. Seit 2009 wird wieder gegraben. Viele Mauerreste und Gegenstände aus uralter Zeit kamen bisher zum Vorschein und können vor Ort oder im „Rätermuseum“ in Birgitz besichtigt werden. Die Ausstellung zielt seit Samstag eine sehenswerte Leihgabe von Karl Reisegger, der die „Hohe Birga“ wie seine Hosentasche kennt.

Von Gebi G. Schnöll

Karl Reisegger ist langjähriges Mitglied des Vereins „Archäotop Hohe Birga“ und hat, unterstützt von seinem Sohn Christoph, in vielen Stunden den Grabungshügel und die eisenzeitliche Siedlung nachgebaut und jetzt dem „Rätermuseum“ als Leihgabe zur Verfügung gestellt. Karl Reisegger ist Bewohner der „Birga-Siedlung“ und unterstützt die Grabungen, die von Florian Müller, Archäologe an der Universität Innsbruck, geleitet werden. Das maßstabgerechte Modell zeigt die „Hohe Birga“ mit der eisenzeitlichen Siedlung und auch das umliegende Gelände mit der „Riesentiege“. Mül-

ler weiß die Leihgabe zu schätzen: „Seit wir 2009 mit den Grabungen begonnen haben, hat Karl Reisegger immer wieder mitgegraben. Sein Modell von der ‚Hohen Birga‘, das er mir schon vor vielen Jahren einmal gezeigt hat, ist eine Bereicherung für das Rätermuseum. Ich bin begeistert, weil man das Gelände sehr gut erkennen kann und weil es eindrucksvoll zeigt, wie die Siedlung auf der ‚Hohen Birga‘ vor 2000 Jahren ausgesehen haben dürfte!“

**GROSSE EHRE.** Über die Leihgabe erfreut zeigten sich bei der Modell-Präsentation am vergangenen Samstag auch Annegret Waldner vom Verein „Archäotop Hohe Bir-



Freuen sich über die „Hohe Birga“ im Kleinformat: V.l. Annegret Waldner vom Verein „Archäotop Hohe Birga“, Archäologe Florian Müller, Karl Reisegger, der das Modell gestaltet hat, und Bürgermeister Markus Haid.

RS-Fotos: Schnöll

ler, Bürgermeister Markus Haid und Georg Haid, der Obmann des Birgitzer Kulturausschusses. Annegret Waldner bezeichnet das Modell der „Hohen Birga“ als ein Kunstwerk, das vor allem auch für Schulklassen interessant ist. „Die Schulkinder können sich schnell hineinfinden, wie die ‚hohe Birga‘ vor 2.000 Jahren ausgesehen hat.“ Bürgermeister Markus Haid bedankte sich bei Karl und

Christoph Reisegger ebenfalls recht herzlich für die Leihgabe: „Die gelungene Visualisierung der ‚Hohen Birga‘ ist von großem wissenschaftlichen Wert. Mit dem Modell wird nicht nur vermittelt, wie die ‚Hohe Birga‘ zur Eisenzeit ausgesehen hat, sondern auch wie schön sie ist. Es ist eine große Ehre, dass die Leihgabe dem Museum zur Verfügung gestellt wurde. Dafür ein Dankeschön!“



Das im „Rätermuseum Birgitz“ ausgestellte Modell der „Hohen Birga“.



Ein Haus, wie es vor 2.000 Jahren auf der „Hohen Birga“ gestanden hat.



Im „Rätermuseum“ gibt es viele interessante Funde aus der Eisenzeit zu sehen.

TIROLER GEMEINDERATS- UND BÜRGERMEISTERWAHLEN

27. Februar 2022

**RUNDSCHAU**

DIE FÜHRENDE WOCHENZEITUNG IM OBERLAND UND AUSSERFERN

Mit Wahlwerbung  
zum Erfolg!

Jede Stimme  
zählt!

Ausführliche Sonderseiten erscheinen am 23./24.02.2022  
Präsentieren auch Sie Ihre Liste.

Filiale: 6410 Telfs · Anton-Auer-Straße 1 · Tel. 05262/62030 · anzeigen.telfs@rundschau.at

[www.rundschau.at](http://www.rundschau.at)